

Wengahorn (2849 m)

Skitour | Oberhalbsteiner Alpen

750 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



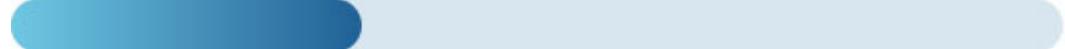
Juf ist mit 2126 m das höchstgelegene ganzjährig bewohnte Dorf in den Alpen und das Wengahorn ist der dazugehörige Hausberg. Dieser bietet eine rassige Skitour über durchgehend steile Hänge. Wegen ihrer Kürze lässt sich die Tour ohne weiteres am Nachmittag nach der Anreise noch angehen.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Von Lindau / Bregenz kommend auf der Autobahn N13 nach Chur und in Richtung San Bernardino (Pass) bis zur Ausfahrt Avers-Rofla. Durch das enge und tiefeingeschnittene Val Ferrera nach Ausserferrera und weiter über Innerferrera und Cresta nach Juf im Avers.

Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Rhätischen Bahn nach Thusis und mit dem Postbus, Linie 940.30 nach Andeer. Hier umsteigen und mit der Linie 940.40 (Andeer – Juf) ins Avers.

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Pension Edelweiss in Juf (2126m).

Route: Vom Parkplatz aus steigt man zu einer Holzbrücke hinab und überquert den „Jufer Rhein“. Jenseits der Brücke fällt man an und spurt zunächst entlang der Baches kurz taleinwärts. Nachdem man ein Bachbett überquert hat, zieht man in einem Bogen den ersten steilen Hang des Wengahorns hinauf (links der großen markanten Rinne, welche von dem Bachbett gebildet wird). Oberhalb dieser Stufe (siehe Bild 1 und 2) legt sich das Gelände zurück und man folgt einer Verflachung nach Westen bis man den Rücken erreicht, der die Rinne begrenzt (Punkt 2345m). Zunehmend steiler folgt man dem anfangs breiten Nordostrücken bergen, bis dieser mit der Rinne verschmilzt und zu einem einzigen Hang wird. Mit mehreren Spitzkehren zieht man nun über die sehr steile Passage (siehe Bild 3) hinweg und erreicht den Nordrücken, der vom Gipfel herunterzieht. Diesem folgt man jetzt wieder entspannter, da flacher, bis unterhalb der Gipfelfelsen, wo man das Skidepot einrichtet. Über den schmalen, aber einfachen Grat stapft man dann zum höchsten Punkt hinauf (siehe Bild 5).

Anfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Das Gelände lässt aber viele Varianten zu.

Charakter: Eine etwas kurze, dafür aber stellenweise recht steile Tour auf den Hausberg von Juf. Die direkte und schnörkellose Abfahrt wird jeden Skifahrer begeistern und auf der Sonnenterrasse des Restaurants Edelweiss kann man anschließend seine Spuren bestaunen. Der Gipfel wird zu Fuß über einen kurzen Grat ohne Probleme erreicht. Allenfalls bei Nebel muss man auf Wechten aufpassen. Wenn bereits die Hänge ausapern, ist in der markanten Rinne eine Abfahrt nach Juf noch sehr spät im Jahr möglich.

Lawinengefahr: Mittel bis hoch

Exposition: Nord und Nordost

Aufstiegszeit: ca. 2 Stunden

Tourdaten: ca. 750 Höhenmeter

Jahreszeit: Februar bis Mai

Stützpunkt: Auf Tour keiner. Die Pension Edelweiss in Juf bietet Übernachtungsmöglichkeiten in Lagern und Zimmern an. Infos unter: Tel.: 0041 / 81 / 667 11 34. Geöffnet von Dezember bis Mitte Mai.

Karte: Kompass Blatt 99, Oberengadin, 1:50.000. Oder Landeskarte der Schweiz 1:25.000, Blatt 1276 - Val Bregaglia

Autor: Doris & Thomas Neumayr